



# **9+1 Netzwerke Bildungsberatung Österreich**

12. September 2011



## Ablauf

### 09:00 Begrüßung

Sektionsleiter Stv. Martin Netzer, BMUKK

**Moderation** Ursula Pfrimer, ÖSB Consulting GmbH

### 09:15 **Bildungsberatung in Österreich 9+1**

Regina Barth, BMUKK – Abteilung Erwachsenenbildung

Elfriede Wagner, IHS – Institut für Höhere Studien

### 09:35 **Bildungsberatung mit System – Projektarchitektur und Querschnittsthemen**

Peter Schlögl, öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

### **Präsentation der Bundesländer-Netzwerke und Querschnittsthemen**

#### 09:50 Themenbereich: Qualität

Bundesland-Netzwerk: Oberösterreich

Bundesland-Netzwerk: Salzburg

**Querschnittsthema:** öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

#### 10:20 Themenbereich: Konzepte für spezielle Zielgruppen

Bundesland-Netzwerk: Niederösterreich

Bundesland-Netzwerk: Vorarlberg

**Querschnittsthema:** abz\*austria, Verein zur Förderung von Arbeit, Bildung und Zukunft von Frauen

**Querschnittsthema:** biv-Akademie für integrative Bildung

#### 10:55 Pause



**11:25 Themenbereich: Kompetenzberatung**

Bundesland-Netzwerk: Kärnten

Bundesland-Netzwerk: Tirol

**Querschnittsthema:** Ring Österreichischer Bildungswerke

**11:55 Themenbereich: Netzwerke, Nachhaltigkeit**

Bundesland-Netzwerk : Steiermark

Bundesland-Netzwerk: Wien

**Querschnittsthema:** in between, Verein für Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer

**Querschnittsthema:** ÖSB Consulting GmbH

**12:30 Koordination und Strategieentwicklung im Bereich Lifelong Guidance**

Gerhard Krötzl, BMUKK – Abteilung für Schulpsychologie und  
Bildungsberatung, Schulinformation

**12:35 Der Berliner Weg der Bildungsberatung – Strategien und Kooperationen**

Margrit Zauner, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales –

Referat „Berufliche Qualifizierung“ in der Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung, Berlin

**12:50 Abschlussworte zur Veranstaltung, Termine**

**13:00 Buffet und Vernetzung**

**14:30 - 17:30 Workshops für die VertreterInnen der Netzwerke**



# Begrüßung

Sektionsleiter Stv. **Martin Netzer**, BMUKK



# Vorstellung des Gesamtrahmens für die Bildungsberatung in Österreich

**Regina Barth**, BMUKK – Abteilung Erwachsenenbildung

# Bildungsberatung im ESF-Programm Beschäftigung, Bereich Erwachsenenbildung

## **Ausgewählte Ergebnisse der Halbzeitbewertung (2007-2010)**

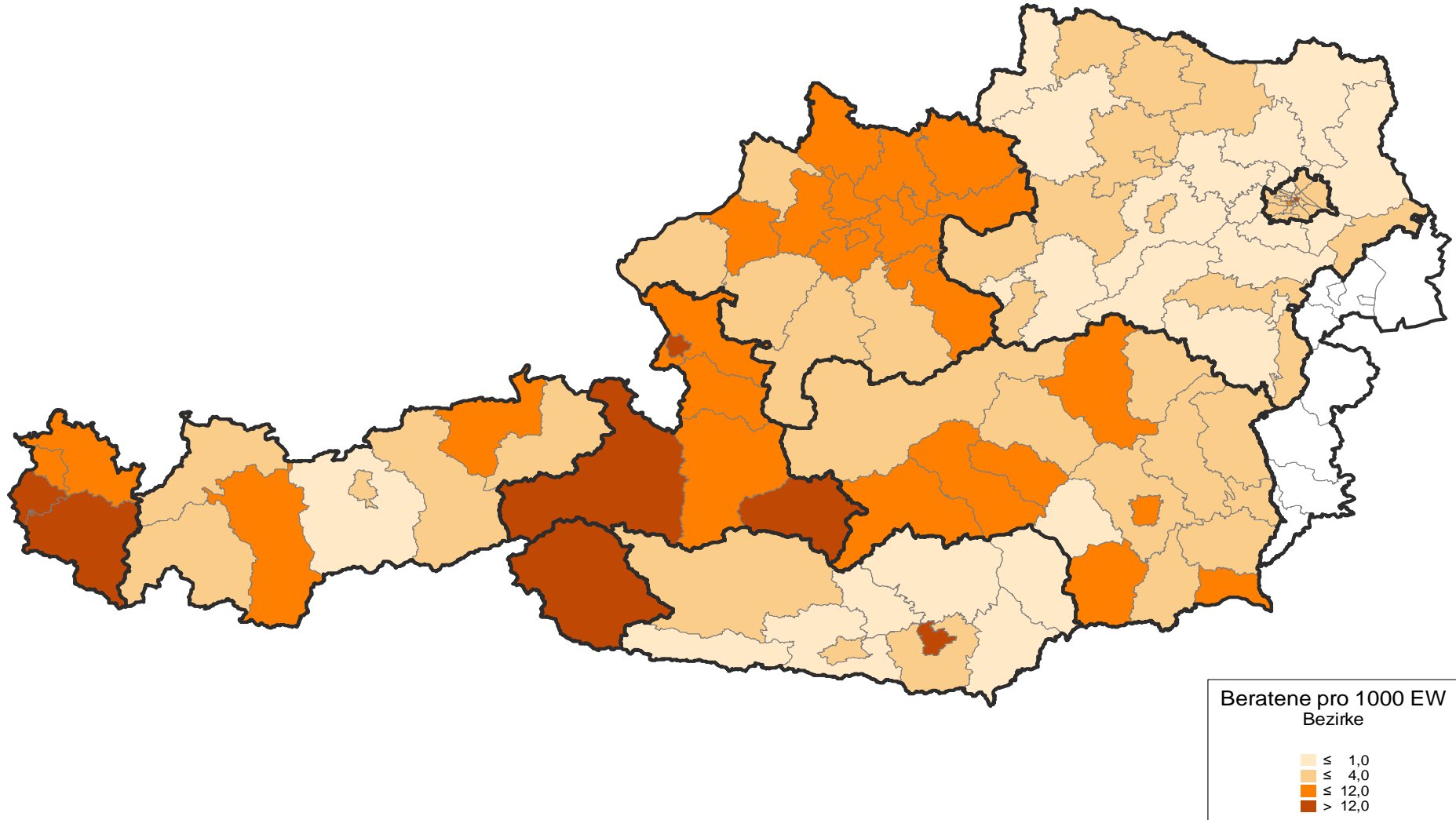
### **(Mario Steiner, Gabriele Pessl und Elfriede Wagner)**

Elfriede Wagner  
IHS - Institut für Höhere Studien

# Ergebnisse ZG-Erreichung

- ❖ Bis inkl. 3. Quartal 2010 gut 44.000 Beratungen
- ❖ ESF-Zielgruppen noch nicht zufriedenstellend erreicht:
  - Niedrigqualifizierte Personen und jene mit mangelhafter Basisbildung zu wenig erreicht
  - Personen mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert
  - Altersstruktur der Beratenen ist trägerabhängig
  - Regionale Versorgung sehr unterschiedlich
  - Frauen werden gut erreicht

# Regionale Versorgung mit ESF-Bildungsberatung



Quelle: öibf, RegioGraph®; Berechnungen IHS; Anteil gültiger Werte: Wohnorte 68%, inkl. ergänzende Beratungsorte 88%.



# Ergebnisse TN-Zufriedenheit

- ❖ 389 (446) ausgefüllte Fragebögen analysiert, Stichprobe ist aber nicht repräsentativ für Gesamtheit der Beratenen
- ❖ Zufriedenheit ist durchwegs sehr hoch
- ❖ Wirkung nach Selbsteinschätzung ist hoch
- ❖ Verbesserungspotenziale: mehr kompetenzorientierte Beratungen, mehr Informationen über finanzielle Förderungen, präzise Anamnese/Zielklärung

# Aus- und Weiterbildung der BildungsberaterInnen

- ❖ Ausbildungshintergrund sehr heterogen
- ❖ BeraterInnen sind sehr weiterbildungsaktiv:  
Beratungsmethoden, Kompetenzfeststellung, GM, zielgruppengerechte Bildungsarbeit, Sozialpädagogik, Gruppendynamik, Konfliktmanagement, Mediation, Kreativitätstechniken, Moderation, Coaching, Diversity,...
- ❖ Weiterbildungsbedarf wird v.a. noch gesehen in:  
Beratungsmethoden, Kompetenzfeststellung, zielgruppengerechte Bildungsarbeit, Biographiearbeit, Coaching, Diversity, interkulturelles Lernen, Bildungsmanagement, Projektmanagement, Projektakquise, Sozialpädagogik/Mediation,...



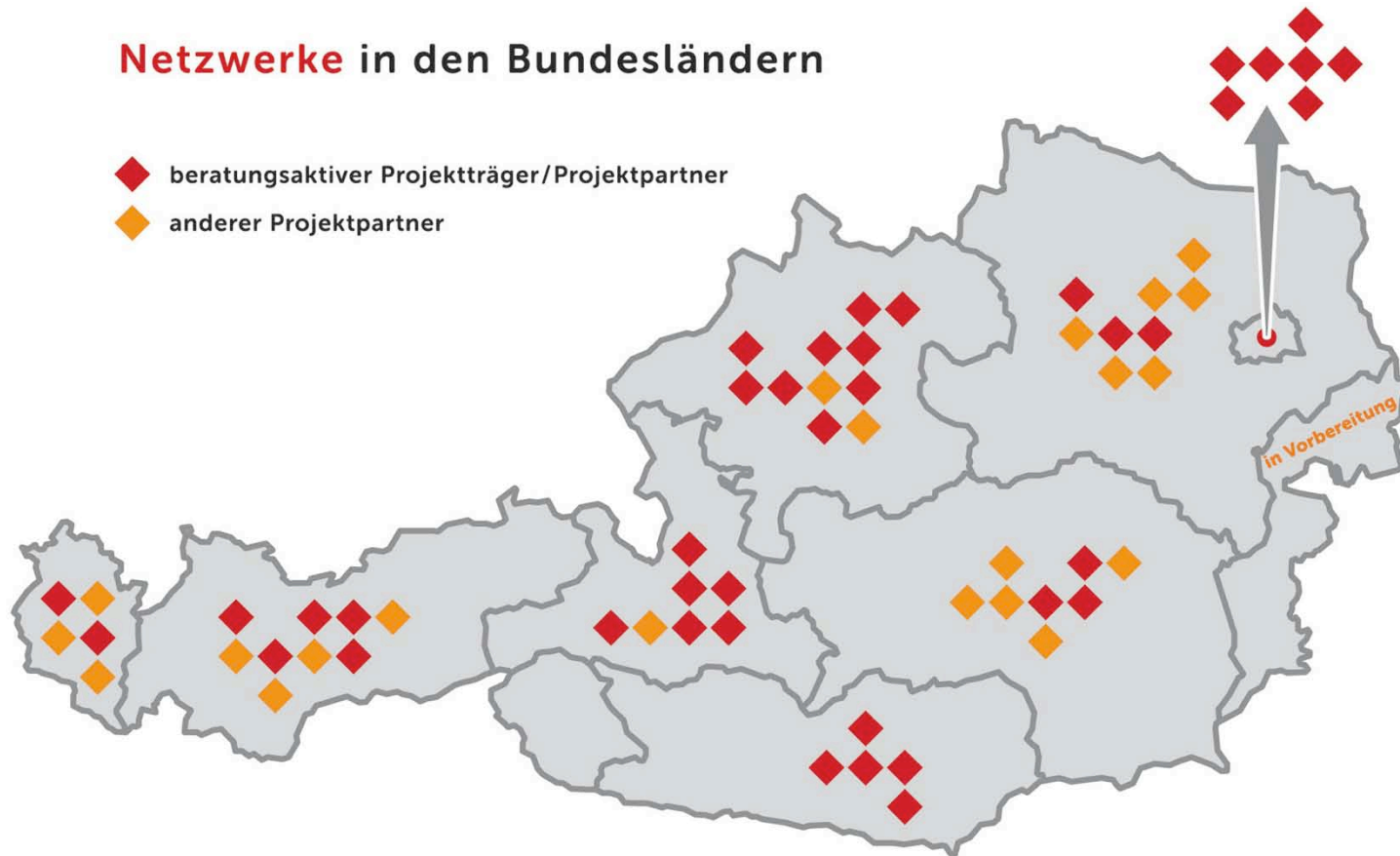
# Bildungsberatung in Österreich 9 + 1

**Regina Barth**, BMUKK – Abteilung Erwachsenenbildung



## Netzwerke in den Bundesländern

- ◆ beratungsaktiver Projektträger/Projektpartner
- ◆ anderer Projektpartner





# Bildungsberatung mit System – Projektarchitektur und Querschnittsthemen

**Peter Schlögl**, öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung



# Bedeutungswandel

- „Die Individualberatung befaßt sich mit der Untersuchung, Beratung und Behandlung psychisch gestörter Schüler.“  
(Aurin/Gaude/Zimmermann 1973, 25)
- „lizenzierte Scharlatanerie und zertifizierte Inkompetenz“  
(vgl. Rogers 1973)
- “A range of activities designed to assist people to make decisions about their lives (educational, vocational, personal) and to implement those decisions”
- Wenn du einen Hammer hast ... dann schaut jedes Problem wie ein Nagel aus. Wenn man Beratung „vorrätig hat“ sieht jede Situation wie ein Beratungsanlass aus. (vgl. Orthey 2007)



# Wachstum und Entwicklung

- Beratungsleistungen in institutioneller und regionaler Verantwortung
- Unterschiedlich ausgebaut und verschiedenste Entstehenshintergründe
- mehrere Schritte und Etappen hin zu einer konvergenten Darstellung und mehr Transparenz
- Kursdatenbanken auf regionaler und Bundesebene
- [www.checklist-weiterbildung](http://www.checklist-weiterbildung)
- [www.bib-infonet.at](http://www.bib-infonet.at) (ausgelaufen)
- [www.bib-atlas.at](http://www.bib-atlas.at)
- ...



**„Wenn ich nur wüsst' was drinnen ist!“**







## Methode der offenen Koordination (B.8)

<div> <div>Beratungsarten</div> <div>Formate</div> </div>	Individualekontakte/Persönliche Einzelkontakte					Kombi- nation	Gruppen- kontakte
	Face-to- face	Messe- kontakte	Distance Counseling			Gruppe mit anschließen dem/-n Individual- kontakt/en	Kontakte in Gruppen
			Telefon	E-mail/ Post	Online (hpts. syn- chron)		
<b>Information (und Weiterverweise)</b>							
<b>Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn</b>		-					
<b>„Kompetenzberatung“</b>	-	-	-	-	-		-



## Zielwerte Beratungskontakte 2011ff (36 Monate)

<div style="text-align: center;"> <div>Beratungs- arten</div> <div>Formate</div> </div>	Individualkontakte/Persönliche Einzelkontakte					Kombi- nation	Gruppen- kontakte
	Face-to- face	Messe- kontakte	Distance Counseling			Gruppe mit anschließen dem/-n Individual- kontakt/en	Kontakte in Gruppen
			Telefon	E-mail/ Post	Online (hpts. syn- chron)		
Information (und Weiterverweise)	12.283	10.087	31.174	5.764	755	4.980	4.200
Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn	30.884	-	17.920	5.620	795	5.248	
„Kompetenzberatung“	-	-	-	-	-	1.685	-

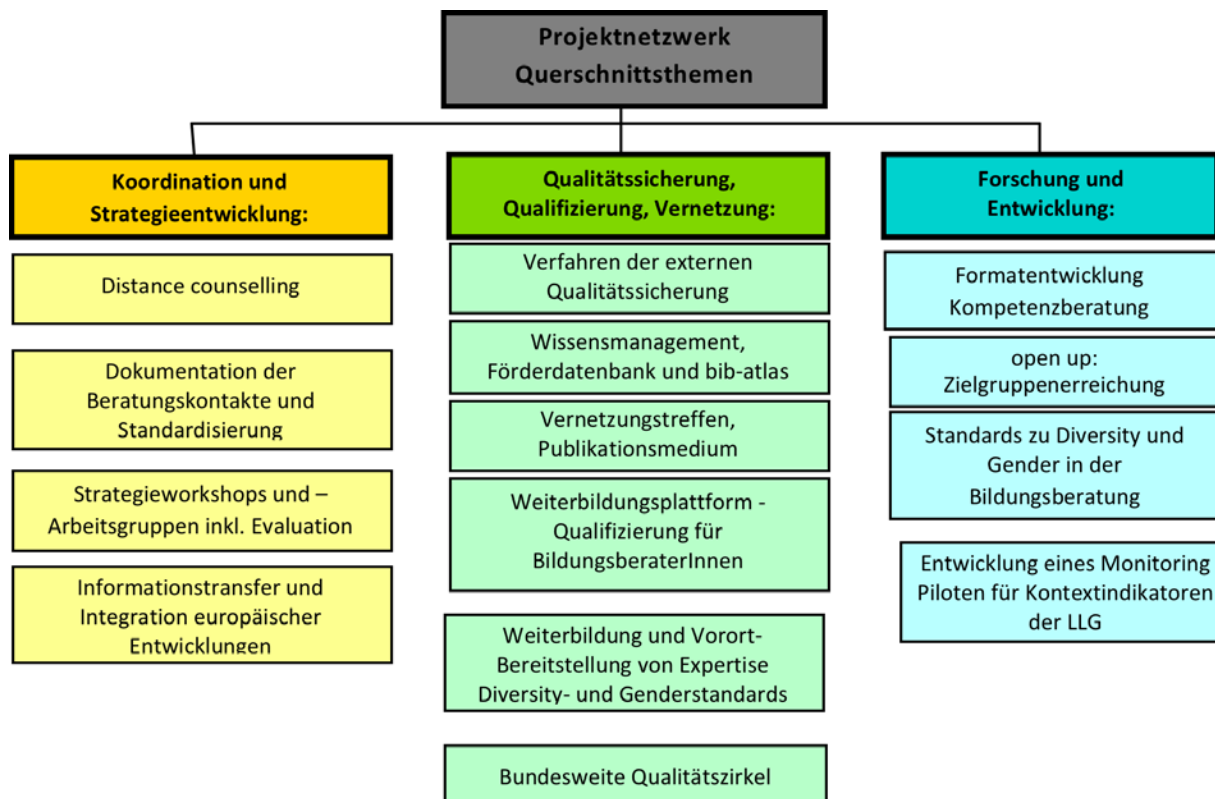


## Querschnittsaufgaben

- übergreifende, strategische Weiterentwicklung von beraterischen Leistungen für Bildung und Beruf in Österreich befördern,
- Transparenz und bundesweite Vergleichbarkeit des Angebots ermöglichen,
- Professionalisierung und Qualitätsentwicklung auf Ebene der BeraterInnen, Institutionen sowie Politiken vorantreiben.



## QT – Strukturplan





# Präsentation der Bundesländer-Netzwerke und Querschnittsthemen

**Themenbereich: Qualität**



# **Bildungsberatung Österreich**

## **Netzwerk Oberösterreich**

Erwachsenenbildung





## Die NetzwerkpartnerInnen





# Zugänge und Angebote

## Lebensweltliche UND arbeitsweltliche Ansätze Schwerpunkt: Bildungsbenachteiligte und MigrantInnen

### „Push“ – Formate – aufsuchende Beratungsmodelle

- Aktivierende Info-/Beratungsveranstaltungen in allen Bezirken
- VA in Koop. mit migrantischen Communities
- VA in Koop mit Betrieben/BetriebsrätInnen (Reinigung, Handel)

### „Pull“ – Formate

- Persönliche Bildungsberatung in allen Bezirken
- Telefonische Bildungsberatungshotline
- E-Mail-/Onlineberatung

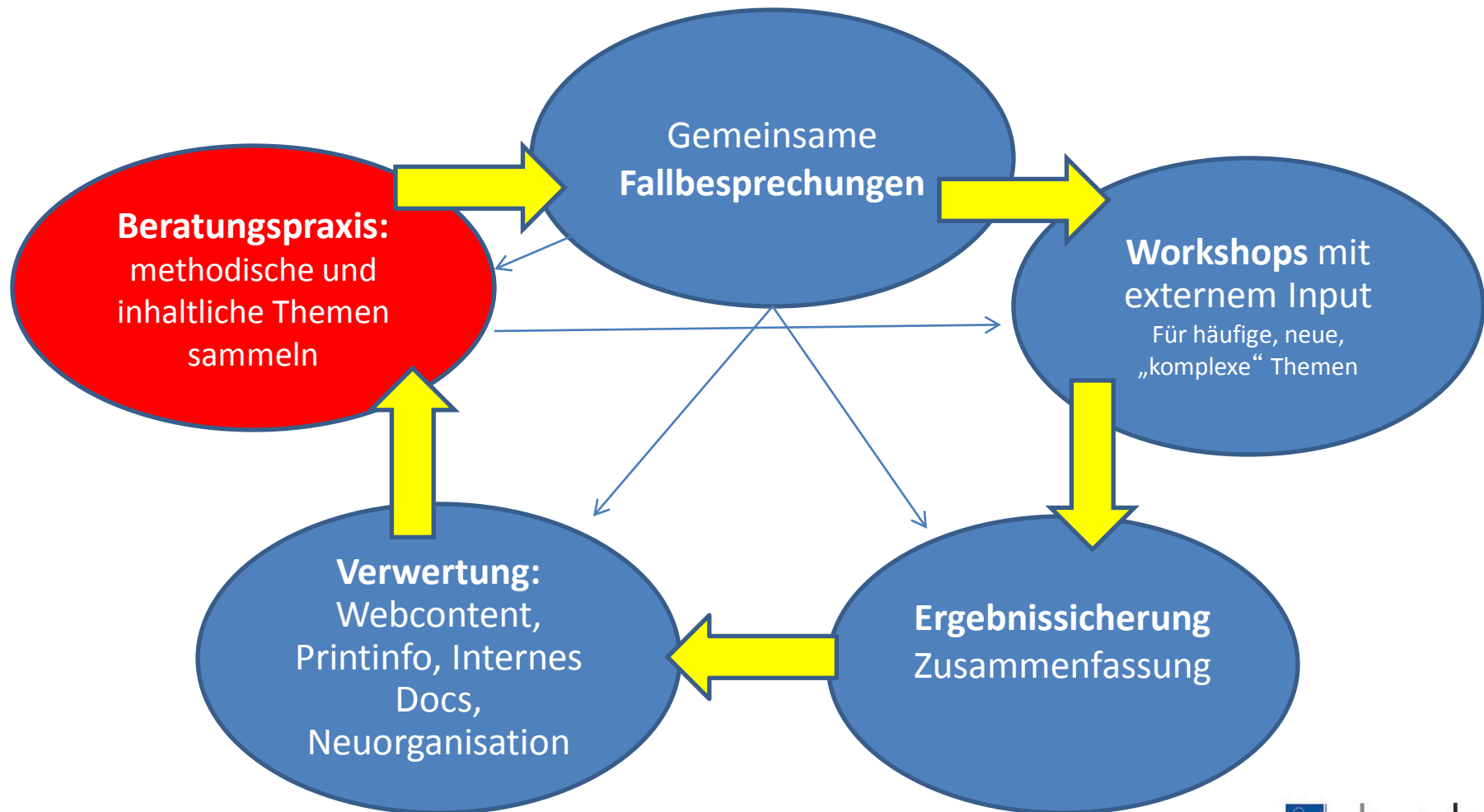
### Weitere Angebote/Aktivitäten

Bildungsfokaler für OÖ; Entwicklung eines Modells moderierter gegenseitiger Beratung; gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen und Koordinationstreffen; Einbindung der Beratungsszene in verwandten Feldern (Schule, Studium, Arbeitsmarkt, ...)





## Lernkreislauf für Beratungsinhalte





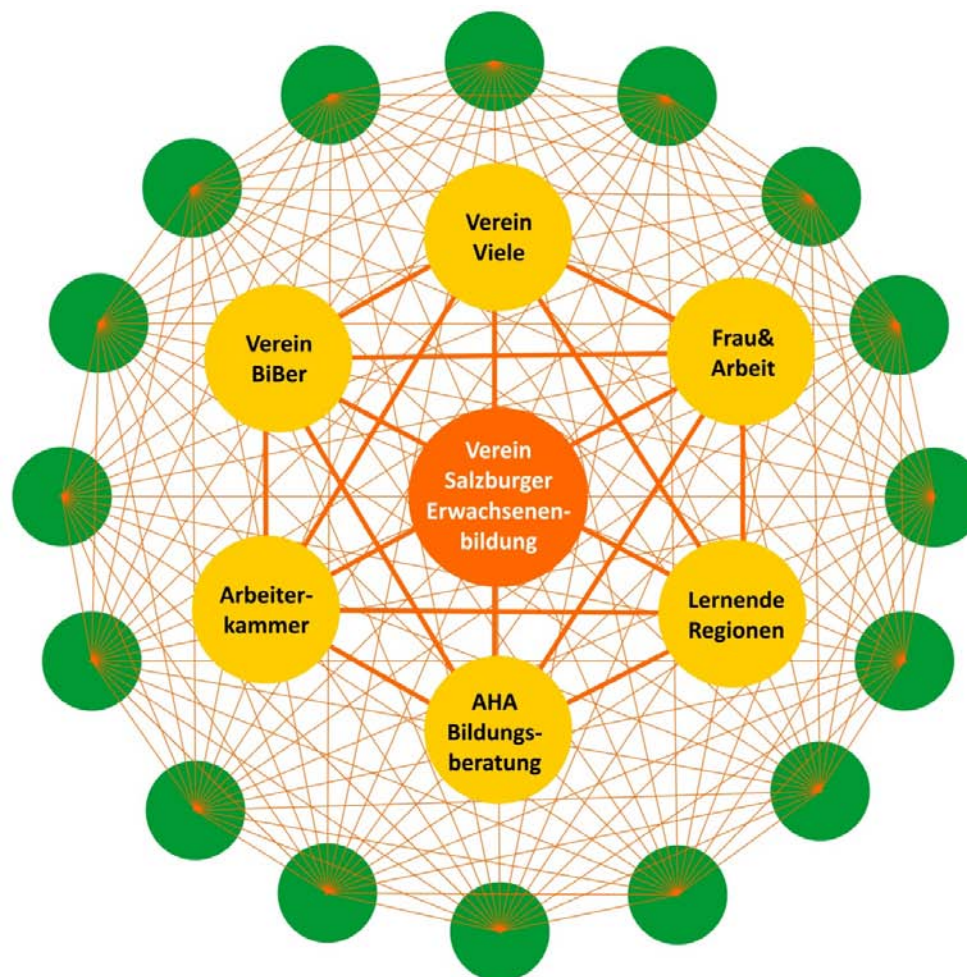
# Bildungsberatung Österreich Netzwerk Salzburg

Erwachsenenbildung





# Projektstruktur



Träger: Projektkoordination,  
Projektmanagement,  
Projektsteuerung

Partner\_innennetz

Akteur\_innennetz



## Prinzipien & Positive Effekte

- Niederschwellige und positiv besetzte Zugänge
- Lotsenfunktion (Kundin/Kunde) und Sondenfunktion (Anbieter\_in)
- Kurze Suchwege
- Punktgenaue Zuweisung
- Verbesserte Abstimmung: Format und Zielgruppen
- Verbesserte Abstimmung: Angebot und Nachfrage
- Ermöglichung von spezielleren Beratungen
- Träger\_innenneutral







© *Vernetzung* von Martina Steinmetz, Seeheim, [Martina.Steinmetz@kimk.de](mailto:Martina.Steinmetz@kimk.de)



# Querschnittsthema: Qualität

**öibf – Österreichisches Institut  
für Berufsbildungsforschung**



# Qualitätsverständnis

- Qualitätsmanagement vs. externe Qualitätssicherung
- Qualität lässt sich auch nicht in Einrichtungen hinein evaluieren, sie muss dort gelebt und entwickelt werden.
- Das Verfahren untersucht, inwiefern die betrachteten Organisationen – oder Organisationseinheiten – den Ansprüchen verlässlich nachkommen.
- fit for purpose Zugang (keine fixen Standards, sondern die Stimmigkeit von WAS und WIE)





## Inhaltliche Ziele des Verfahrens

Ziel ist eine unabhängige Überprüfung der Verlässlichkeit und Ernsthaftigkeit von Beratungsangeboten im Zusammenhang von Bildung und Beruf und zwar in Hinblick auf vier zentrale thematische Bereiche:

- Neutralität der Beratungsleistung(en) sowie Zielgruppenorientierung
- Begründetheit des Beratungsangebots, Kompetenz des Personals sowie Aktualität der Information
- Klarheit und Effizienz von Design und Organisation der Dienstleistung(en)
- Interne Qualitätssicherung und Beobachtung der Wirksamkeit



# Präsentation der Bundesländer-Netzwerke und Querschnittsthemen

**Themenbereich:  
Konzepte für spezielle Zielgruppen**



# **Bildungsberatung Österreich**

## **Netzwerk Niederösterreich**

Erwachsenenbildung





## Das Netzwerk Niederösterreich besteht aus

- **FEN** Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich
- **AKNÖ** Arbeiterkammer Niederösterreich
- **JUSY** Jugendberatung Ybbstal
- **AMPEL** Jugendberatungsstelle St. Pölten
- **BIZ** BerufsInfozentrum des AMS Niederösterreich
- **FAIR** Beratungsstelle für Migrantinnen der Volkshilfe Österreich
- **Verein Startbahn** Beschäftigungsprojekt in Bad Vöslau
- **NÖ LAK** NÖ Landesakademie
- **RM** Regionalmanagement Niederösterreich

# Ziele

- **Nachhaltige** Implementierung einer **anbieterneutralen**, möglichst **niederschweligen** Bildungs- und Berufsberatung in ganz Niederösterreich
- Installieren eines **Online Portals**
- Ausbau des **Bildungstelefons** sowie der **elektronischen Bildungsberatung**
- Ausbau einer **aufsuchenden, persönlichen** Bildungs- und Berufsberatung, speziell auch für eine **muttersprachlichen** Bildungs- und Berufsberatung
- Durchführung von „**Regionalen Tagen der Weiterbildung**“
- Angebot einer Bildungs- und Berufsberatung für **benachteiligte** Jugendliche im Raum Ybbstal
- Einbindung der **regionalen Bildungs- und Beratungsanbieter**
- Vermittlung von **Qualitäts- und Zertifizierungsstandards**
- Regelmäßiger **Austausch** von **relevanten Informationen** unter allen **Netzwerkpartnern**



# Bildungsberatung Österreich **Netzwerk Vorarlberg**

Erwachsenenbildung





# Bildungs- und Berufsberatung

**Mensch**

---

---

---

**Wirtschaft**

---

---

---

**Bildungswesen**

---

---

---

**Realisierung**

---

---

---

## Kompetenzen der BeraterInnen

Gesprächsführung

---

---

---

Bildungsberatung  
spezifisch

---

---

---

BeraterInnen-  
Persönlichkeit

---

---

---

Organisation  
Vernetzung

---

---

---



**Konzentration von BeraterInnen und Einrichtung auf Bildungs- und Berufsberatung**



## **BIFO**

**Beraten, informieren, Berufsorientierung  
fördern**

- Seit 1989
- WKV und Land
- 20 MitarbeiterInnen
- Vielfältige Vernetzungen
- 8.900 Beratungen (4.500 intensive Einzelb.)
- 9.800 TeilnehmerInnen
- Koordination Chancen-Pool
- Bildungsdatenbanken

**Konzentration auf  
Bildungs- und Berufsberatung**





Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit



## BIFO

Beraten, informieren, Berufsorientierung fördern

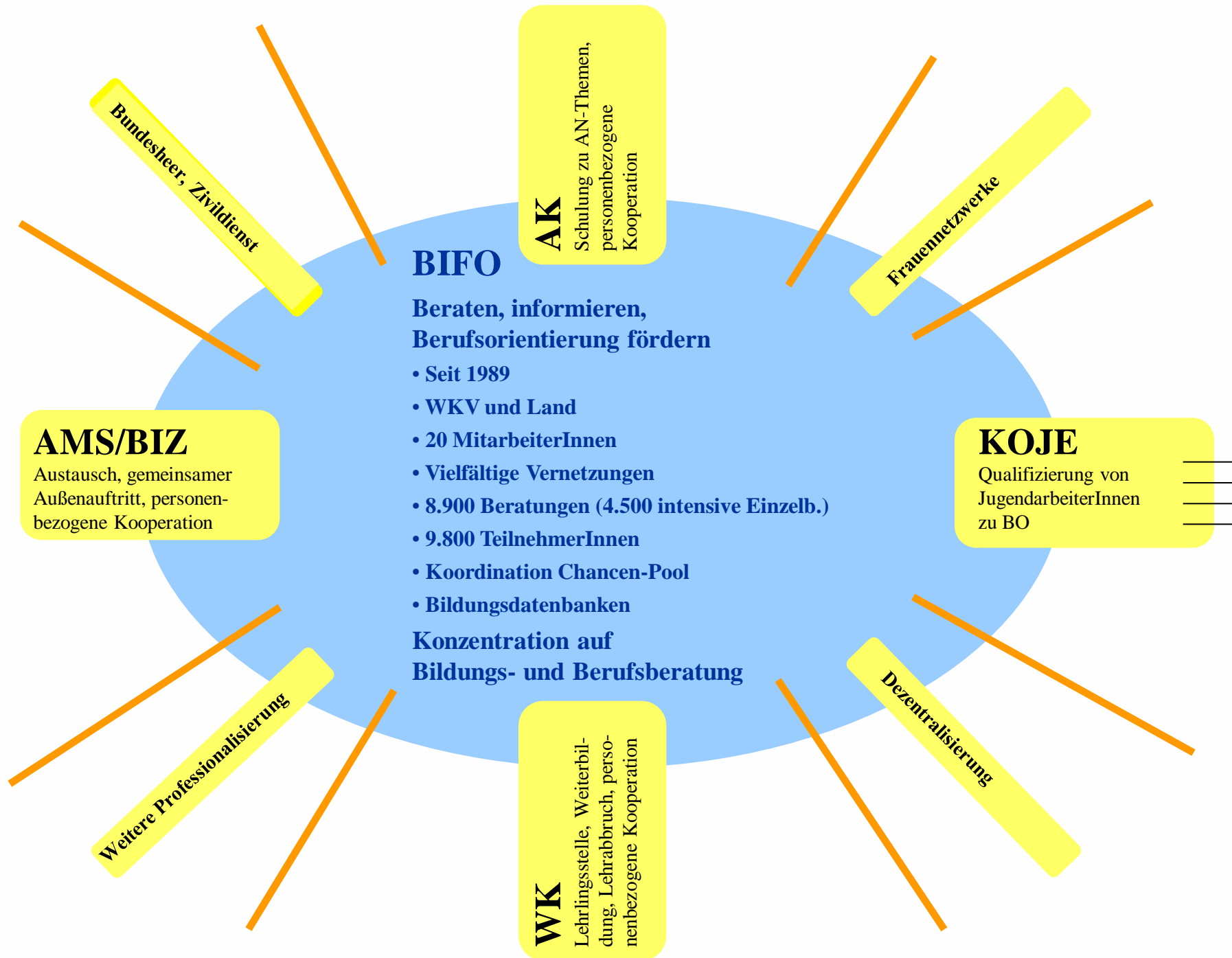
- Seit 1989
- WKV und Land
- 20 MitarbeiterInnen
- Vielfältige Vernetzungen
- 8.900 Beratungen (4.500 intensive Einzelb.)
- 9.800 TeilnehmerInnen
- Koordination Chancen-Pool
- Bildungsdatenbanken

Konzentration auf Bildungs- und Berufsberatung



LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG







# **Querschnittsthema: Konzepte für spezielle Zielgruppen**

**abz\*austria, Verein zur Förderung  
von Arbeit, Bildung und Zukunft  
von Frauen**



## **abz\* austria – kompetent für Frauen und Wirtschaft**

- Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
- Nachhaltige „Win-Win-Solutions“ für Wirtschaftsunternehmen, Frauen und Männer
- Lösungen zu konkreten arbeitsmarkt-, wirtschafts- und sozialpolitischen Aufgabenstellungen
- Gender Mainstreaming und Diversity Management in allen Kompetenzfeldern



## Bildungsberatung Österreich

### Querschnittsthema

- Etablierung von Gender- und Diversity-Standards als Gütekriterien der Bildungsberatung
- Bundesweite Analyse und Weiterentwicklung der Standards
- Mehrtägige Seminare für BildungsberaterInnen und Expertise vor Ort
- Handbuch „Gender- und Diversity-Standards in der Bildungsberatung“



# Gender- und Diversity-Standards in der Bildungsberatung Österreich

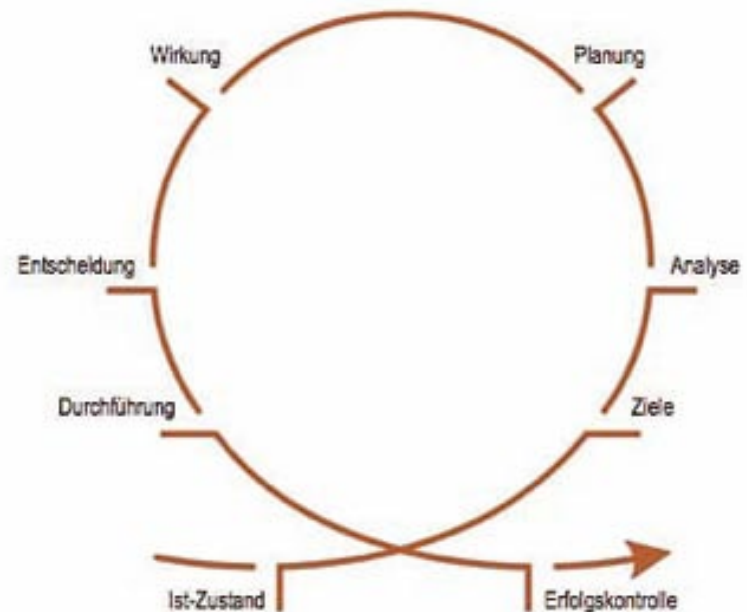
## Schritte zur Umsetzung 2011-2013

Menschen unterscheiden sich voneinander nicht nur, weil sie Frau oder Mann sind.

Wenn man sie lässt, kommen sie selbst darauf, was ihnen liegt und was nicht.

Es geht um neue Möglichkeiten und um die Chance, aus vorgezeichneten Bahnen ausbrechen zu können.

**Chancengleichheit ist das Ziel –  
das Managen von Gender und Diversity  
die Methode.**





# **Querschnittsthema: Konzepte für spezielle Zielgruppen**

**biv – Akademie für integrative Bildung**



## Unser Ziel

- Menschen mit Behinderung den Zugang zum lebenslangen Lernen ermöglichen
- Barrieren im Bildungsbereich abbauen





# Weiterbildung für BildungsberaterInnen

**16 Weiterbildungstage** in Form von 1- bis 2-tägigen Seminaren

- **bedarfsorientiert** – Erhebung bei BeraterInnen und ProjektleiterInnen
- Orientierung am **Curriculum der wba**
- **Akkreditierung** durch wba

## **Veranstaltungsorte:**

direkt bei den ProjektpartnerInnen in den Bundesländern  
Bundesinstitut für Erwachsenenbildung



# Online-Beratung für Menschen mit Behinderung

## Fragen der Zugänglichkeit klären und Leitlinien erarbeiten

- Gespräche mit ExpertInnen
- Einbindung der Zielgruppe – Tests mit UserInnen
- Umsetzung und Erprobung in der Praxis
- Erstellung von Leitlinien und Wissenstransfer zu den Projektpartnern



# Präsentation der Bundesländer-Netzwerke und Querschnittsthemen

**Themenbereich: Kompetenzberatung**



# Bildungsberatung Österreich **Netzwerk Kärnten**

Erwachsenenbildung





# Bildungsberatung Österreich **Netzwerk Tirol**

Erwachsenenbildung





## beschäftigungspakt<sup>tirol</sup>

Koordination

Fachbeirat

### Projektziele

- Koordination der Bildungs- und Berufsberatungsangebote
- Vorbereitung der Umsetzung von „lifelong-guidance“ in Tirol

### Pakt-Arbeitsgruppe Bildungs-und Berufsberatung

Land Tirol

AMS Tirol

Bundes-  
sozialamt

amg-tirol

AK Tirol

WK Tirol

T. Bildungs-  
institut



**Projektträger:**  
amg-tirol → regionale  
Vernetzung

**Bildungs- und Berufsberatungsangebote des Netzwerks**

**AK Tirol:**  
Bildungs- und  
Berufsberatung

**WK Tirol:**  
Berufs- und  
Bildungsconsulting

**Frauen aus allen  
Ländern:**  
Frauen mit Migrations-  
hintergrund

**amg-tirol:**  
bildungsinfo-tirol



## Weitere Aufgaben der Projektpartner

### Aktive Weiterempfehlung:

- Land Tirol → Bildungsförderung
- AMS Tirol → Frauen mit Migrationshintergrund
- BASB → Menschen mit Behinderung

### Beteiligung an Querschnittsthemen:

- amg-tirol, Land Tirol, AK Tirol, Frauen a a Ländern
- Tiroler Bildungsservice: bib-wiki, bib-atlas, Kursförderung.at





## Was ist neu?

- flächendeckende Koordination der Bildungs- und Berufsberatung
- Pilotschwerpunkt: Frauen mit Migrationshintergrund
- Beratung und Information für Menschen mit Behinderung
- bildungsinfo-tirol: niederschwellige, zentrale Infostelle und vertiefende kompetenzorientierte Beratung



# Querschnittsthema: Kompetenzberatung

## Ring Österreichischer Bildungswerke



## Formatentwicklung Kompetenzberatung

Entwickeln u. Einführung des österreichweit akkordierten Formats  
Mit Arbeitstitel „**Kompetenzberatung**“, passender wäre der Titel:  
„**Kompetenzentwicklungsberatung**“ (klingt zu umständlich?)

- Kompetenzentwicklung: vergangene, aktuelle, künftige
- Grundlegende Orientierung und Aktivierung durch Kompetenzerkundungen, -analyse und -reflexion
- Gruppenprozess => Eigenaktivität => Einzelberatung  
=> Kompetenzprotokoll (mit Maßnahmenkatalog)



## Ablauf der Kompetenzberatung

**Vorinformation, Vorgespräch:** Orientierungsbedarf klären

**Gruppenprozess:** mind. halbtägig, 1 BeraterIn mit max. 6 KundInnen, 2 BeraterInnen mit max. 12 KundInnen, Ergebnissicherung (Anlegen des Kompetenzprotokolls)

**Eigenaktivität:** individuell oder paarweise Weiterarbeit am eigenen Kompetenzprotokoll, Recherchen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und/oder Berufs- oder Tätigkeitsfelder ...

**Einzelberatung:** gemeinsame Auswertung des Gruppenprozesses und der Eigenaktivitäten, Fokussierung, gemeinsames Erstellen des Maßnahmenkatalogs bzw. Fertigstellen des K-Protokolls



# Qualifizierung der BeraterInnen

## Anforderungen:

- Erfahrungen mit Workshopleitung und Gruppenprozessen
- Erfahrungen mit Beratungs- und Begleitprozessen
- vorteilhaft: Erfahrungen mit Methoden der Kompetenzerfassung

**Qualifizierung** (Abstimmen mit und Einbeziehen der Ressourcen der Landesnetzwerke): Grundsetting umfasst 3 eintägige Module mit Eigenarbeit zwischen den Modulen, danach: Begleitangebote und kontinuierlicher Erfahrungsaustausch



# Präsentation der Bundesländer-Netzwerke und Querschnittsthemen

**Themenbereich:  
Netzwerke, Nachhaltigkeit**



# Bildungsberatung Österreich

## Netzwerk Steiermark

Erwachsenenbildung





# Bildungsberatung Österreich **Netzwerk Wien**

Erwachsenenbildung





# Netzwerk „Bildungsberatung in Wien“







# Breites Spektrum an Beratungsangeboten



Beratung im Park



Beratung am Bahnhof



Beratung von Frauen in der Moschee

Beratung auf Messen



Gruppenberatung für Menschen mit Behinderung



Beratung in der Hauptbücherei

Minikurse & Minilabs



# Breites Spektrum an Beratungsangeboten

Distance Counselling

Onlineberatung



E-Mail-Beratung



Telefonische Beratung



# Breites Spektrum an Beratungsangeboten

Distance Counselling

Weiterführende Einzelberatungen

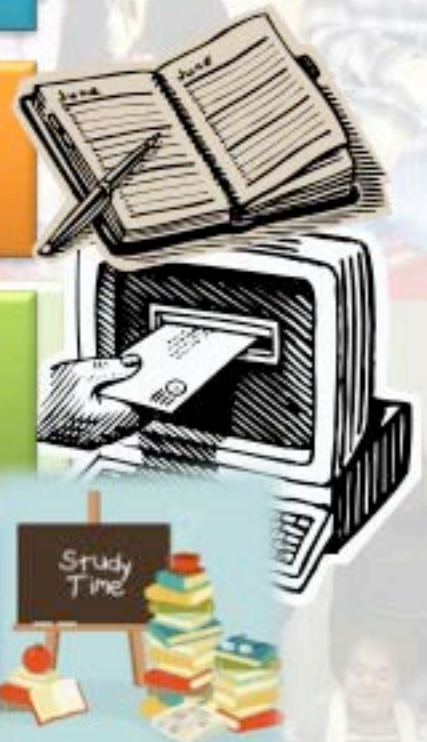
Onlineberatung

mit/ohne Terminvereinbarung

Kompetenzfeststellung

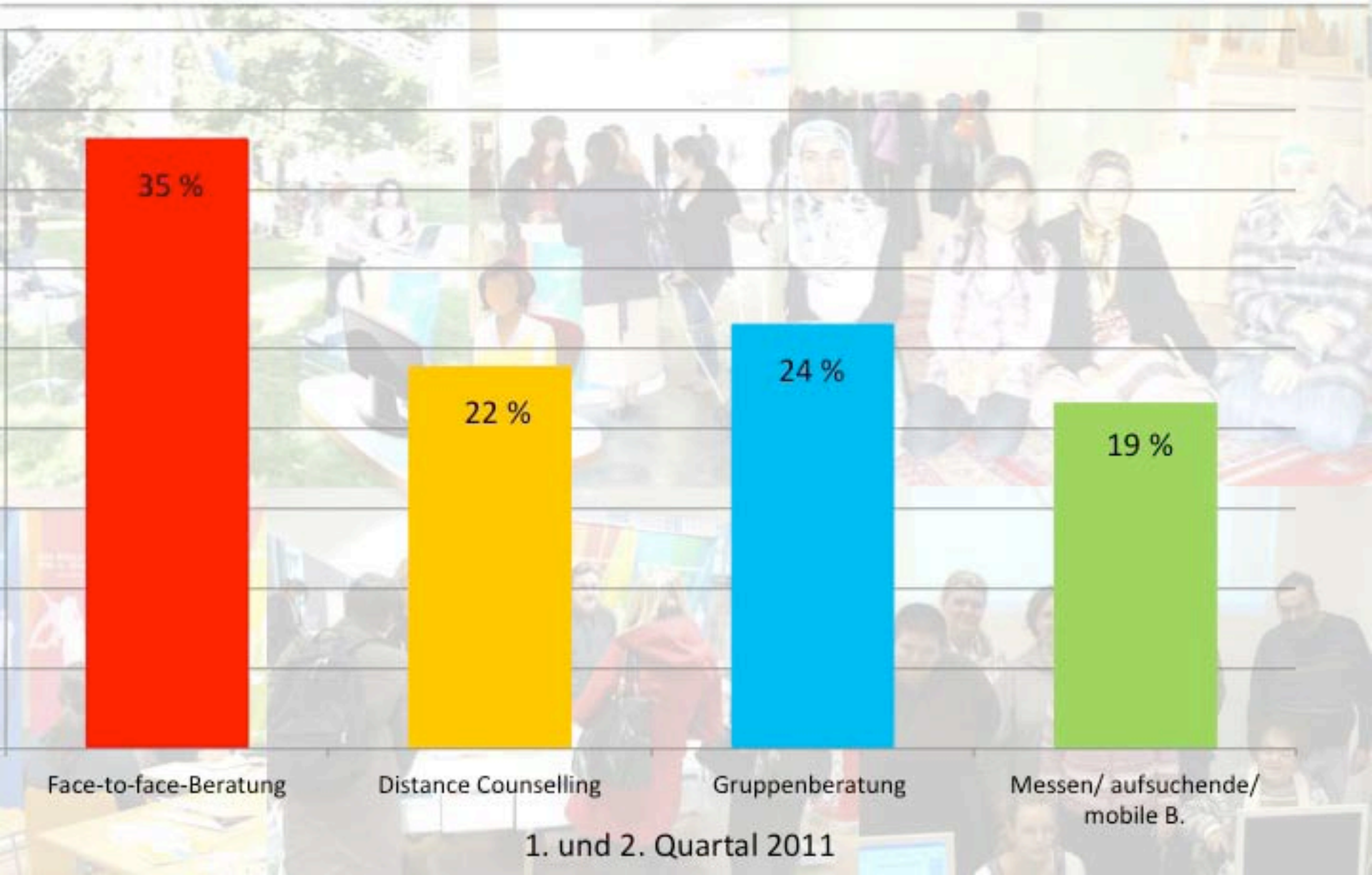
Telefonische

Lernberatung





# Verteilung der Beratungskontakte nach Beratungsart 2011



# Bildungsberatung in Wien

Kooperationen Online-Beratung Professionalisierung BMUKK Bildungs- und Berufsberatung  
Hauptbücherei KundInnen Gruppenberatung Orientierung Strategieentwicklung Benachteiligte  
Öffentlichkeitsarbeit Vielfältigkeit E-Mail-Beratung Zweistufiges System Menschen mit Behinderung  
Beratung am Schiff Bildungsmotivation Nachhaltigkeit Frauencafé Qualitätssicherung Niederschwelligkeit  
Netzwerkarbeit Beratung in der Moschee Weiterführende Beratung ESF Vernetzung Prozesshaftigkeit  
Telefonberatung Erstanlaufstelle Transparenz Mini!Labs Charta Personen mit Betreuungspflichten  
Information Zielgruppenerreichung Fremd-/Selbstevaluierung Qualität persönliche Einzelberatung  
Institutionsübergreifend Aufsuchende und mobile Beratung Kooperatives System der Erwachsenenbildung PartnerInnen  
neutral Kompetenzfeststellung Bahnhof Mini!kurse

Kooperation & Vielfalt ist unsere Stärke!



# **Querschnittsthema: Netzwerke, Nachhaltigkeit**

**in between, Verein für Vernetzung,  
Forschung und Wissenstransfer**





## Open up and Share

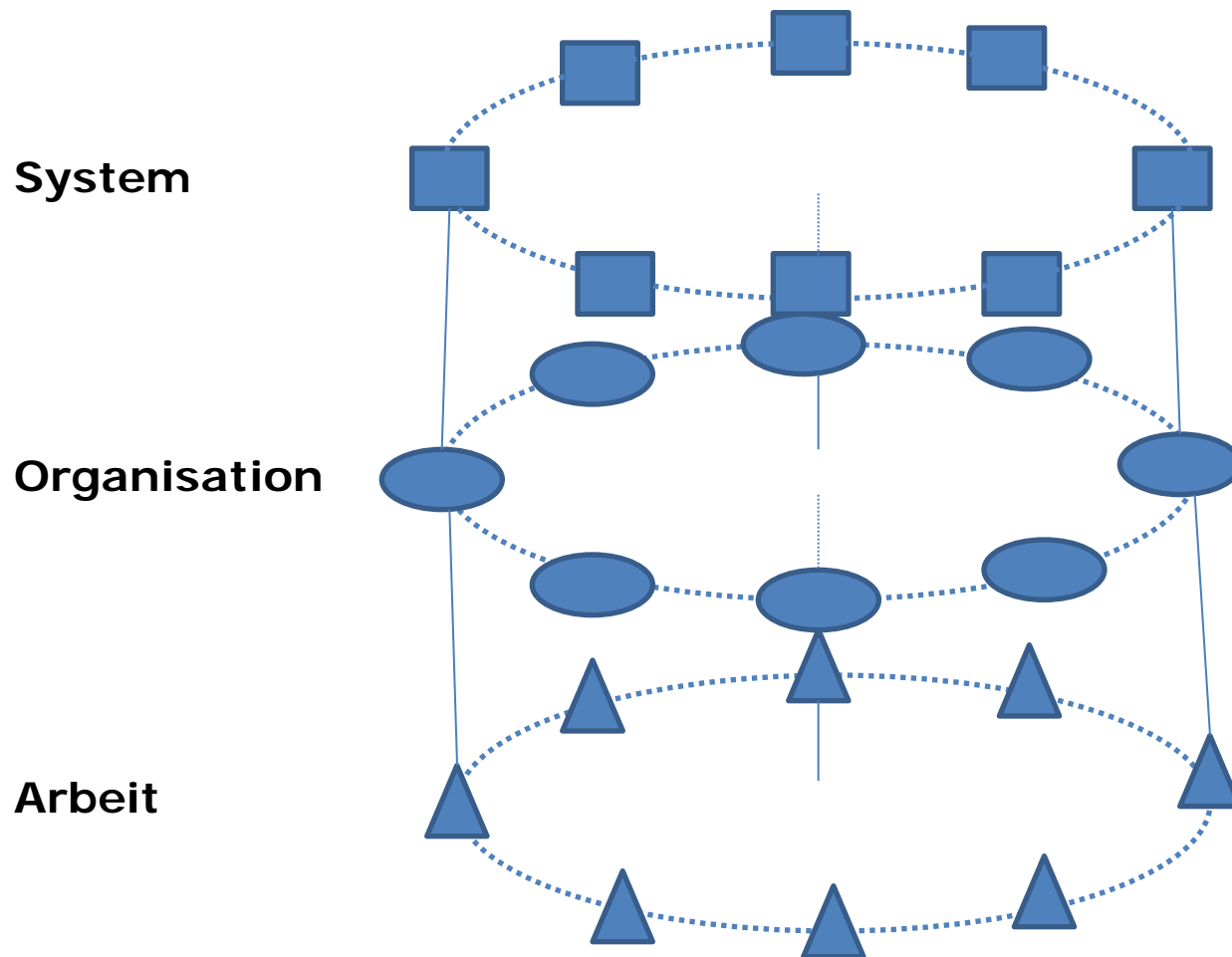
Zielgruppenerreichung, Wissensmanagement und Vernetzung der BeraterInnen

### Beiträge zur Nachhaltigkeit

- Zugänge ebnen und Transparenz herstellen
- Wissen sichern und vergemeinschaften
- Vernetzung, Abstimmung und Austausch fördern



## Vernetzung und Abstimmungen im Bereich der Bildungsberatung





## Zielgruppen besser erreichen

### Fördernde und hemmende Faktoren bei der Nutzung von Bildungsberatung

- Auswertung von Literatur und Projektberichten
- Interviews mit BildungsberaterInnen und Projektverantwortlichen im In- und Ausland
- Diskussion, Vertiefung und Verbreitung der Ergebnisse in den Netzwerken

### Transparenz über Beratungsangebot

- Atlas für Bildungsberatung **[www.bib-atlas.at](http://www.bib-atlas.at)**:  
Betreuung und Weiterentwicklung



# Wissensmanagement und Vernetzung

## Transparenz über Bildungsförderungen

- **www.kursförderung.at:** Ausbau und laufende Aktualisierung in Kooperation mit PartnerInnen

## Bib-wiki: Wissenspool der BildungsberaterInnen

Bereitstellung und Begleitung eines professionellen, kollaborativen und organisationsübergreifenden Wissensmanagementinstruments für BildungsberaterInnen

- Anpassung und Weiterentwicklung der Software, technischer Support und Webredaktion
- Virtuelle und persönliche Vernetzung von BildungsberaterInnen
- Kooperation mit regionalen Netzwerken



# Querschnittsthema: Netzwerke, Nachhaltigkeit

**ÖSB Consulting GmbH**



## **bib 2011–2013**

**Vernetzung, Wissenstransfer und nachhaltige Strategien für die Weiterentwicklung der Bildungs- und Berufsberatung (BB) in Österreich**





# Koordination und Strategieentwicklung im Bereich Lifelong Guidance

**Gerhard Krötzl**, BMUKK – Abteilung für Schulpsychologie und  
Bildungsberatung, Schulinformation



# Der Berliner Weg der Bildungsberatung – Strategien und Kooperationen

---

Margrit Zauner

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales –  
Referat „Berufliche Qualifizierung“ in der Abteilung Arbeit  
und Berufliche Bildung, Berlin

---



# Berliner Masterplan Qualifizierung – ein gemeinsamer Prozess



## BERLINER MASTERPLAN QUALIFIZIERUNG GANZHEITLICH – NACHHALTIG – MITEINANDER

Mit dem Masterplan Qualifizierung legen die zentralen Akteureinnen und Akteure im Land Berlin ihre Vorschläge für die berufliche Bildung vor, um gemeinsam und schrittweise die in der gemeinsamen Fachstudie Berlin-Brandenburg prognostizierten An- und Herausforderungen zu entsprechen.

Die Erarbeitung des Berliner Masterplans Qualifizierung erfolgte durch breite Mitwirkung der wichtigsten Akteureinnen und Akteure im Land Berlin. Im Lenkungsausschuss des Masterplans Qualifizierung waren vertreten:

- Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Berlin-Brandenburg
- Handwerkskammer Berlin
- Industrie- und Handelskammer Berlin
- Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit
- Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg

### Leitziel des Berliner Masterplans Qualifizierung

Die Qualifikation der in Berlin lebenden und arbeitenden Menschen ist ein Schlüsselfaktor für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Berlin und eine Voraussetzung für die Bewältigung der Herausforderungen, die sich aus dem wirtschaftlichen und demographischen Wandel ergeben. In einer gemeinsamen Anstrengung wollen alle Akteureinnen und Akteure insbesondere die Rahmenbedingungen für die Berufsorientierung und die berufliche Aus- und Weiterbildung verbessern. Im Ergebnis sollen die Potenziale Berlins besser genutzt werden und mehr Menschen den Zugang zu beruflicher Bildung und Beschäftigung erhalten.

Der Berliner Masterplan Qualifizierung umfasst sechs Handlungsfelder:

1. Duale Ausbildung
2. Übergang Schule-Beruf – Regulatorisches Übergangsmanagement
3. Berufliche Weiterbildung
4. Fortschleissweiterbildung an Hochschulen
5. Berufshilfen und Ausbildungsstellen
6. Wachstumsregionen Flughafen Berlin Brandenburg

Im Lenkungsausschuss des Masterplans Qualifizierung waren folgende Akteureinnen und Akteure vertreten:



Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bezirk Berlin-Brandenburg



Handwerkskammer Berlin



Industrie- und Handelskammer Berlin



Regionaldirektion Berlin-Brandenburg  
der Bundesagentur für Arbeit



Senatsverwaltung für Integration,  
Arbeit und Soziales



Vereinigung der Unternehmensverbände  
in Berlin und Brandenburg



Der Masterplan Qualifizierung wird federführend von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales unter breiter Mitwirkung der wichtigsten Akteureinnen und Akteure im Land Berlin entwickelt und umgesetzt.

**Ansprechpartner:**  
Anja Ennals  
Referentin für berufliche Qualifizierung

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Drammannstr. 100  
10585 Berlin  
Tel. 0 30-95 05 15 02  
Fax 0 30-95 05 21 76  
aen@sensoz.berlin.de

**Kooperation:**  
Mit Unterstützung von: Mari-Anna Seifert, Berlin  
Gesellschaft für Arbeit, Chancengleichheit und Innovation



## BERLINER MASTERPLAN QUALIFIZIERUNG

GANZHEITLICH – NACHHALTIG – MITEINANDER



**BILDUNG TUT GUT.**



\_\_\_\_\_



# Maßnahmenübersicht MPQ

<b>Berliner Masterplan Qualifizierung</b>											
1. Duale Ausbildung		2. Übergang Schule - Beruf- Regionales Übergangs-management		3. Berufliche Weiterbildung		4. Fachkräfte-weiterbildung an Hochschulen		5. Berufsbezogene Bildungsberatung		6. Wachstumsregion Flughafen Berlin - Brandenburg	
1.1. Begleitung von jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf	1.2. Qualifizierung von Ausbildern in den Betrieben	2.1. Herstellung der Transparenz des Angebotspektrums und der Fördermöglichkeiten am Übergang Schule-Beruf	2.2. Herstellung der Transparenz von Bildungsverläufen	3.1. Etablierung eines Erfahrungswissens Berliner Bildungsträger	3.2. Branchen- und regional orientierte kooperative betriebliche Weiterbildung	4.1. Studienangebote für beruflich qualifizierte zielgruppen-gerecht gestalten	4.2. Studienabbrecher/-innen in Ausbildung, Beruf und Beschäftigung integrieren	5.1. Vernetzung und Zusammenarbeit	5.2. Bildungsberatung in kleinen und mittleren Unternehmen	6.1. Dialog und Austausch zw. den wirtschafts- und arbeitsmarktpol. Akteuren/-innen	6.2. Wissens- und Technologietransfer
V: IAS	V: IAS + HWK	V: SPI	V: SPI	V: IHK	V: DGB, Vn.WI u.KA	V: BHTR	V: UVR	V: KFS	V: IHK, KFS	V: Bln Pn. GmbH, IAS	V: TSB
1.3. Berufliche Orientierung für junge Migranten/-innen	1.4. Doppelter Abiturjahrgang	2.3. Entwicklung eines Orientierungsrahmens für Berufsorientierung	2.4. Weiterentwicklung der vertieften Berufsorientierung an Berliner Schulen	3.3. Marketing Qualifizierung und berufliche Weiterentwicklung	3.4. Netzwerk geförderte Weiterbildung			5.3. Professionalisierung der berufsbezogenen Bildungsberatung		6.3. Erschließung des Fachkräftepotenzials von Arbeitslosen	6.4. Förderung insb. junger Frauen für flughafenaffine Ingenieurberufe und wissensintensive Dienstleistungen
V: MIG.+ BQN	V: Sen DWH	V: SPI	V: SPI	V: IAS	V: RD UD BA			V: KFS, KLS		V: RD UD BA, IAS	V: VDI
		2.5. Entwicklung von Standards der schulischen Berufsvorbereitung	2.6. Optimierung des Übergangsbereiches für Jugendliche mit Förderbedarf							6.5. Fachkräftepotenzial und Erfahrungswissen vom Flughafen Tegel sichern	
		V: SPI	V: SPI							V: IAS	

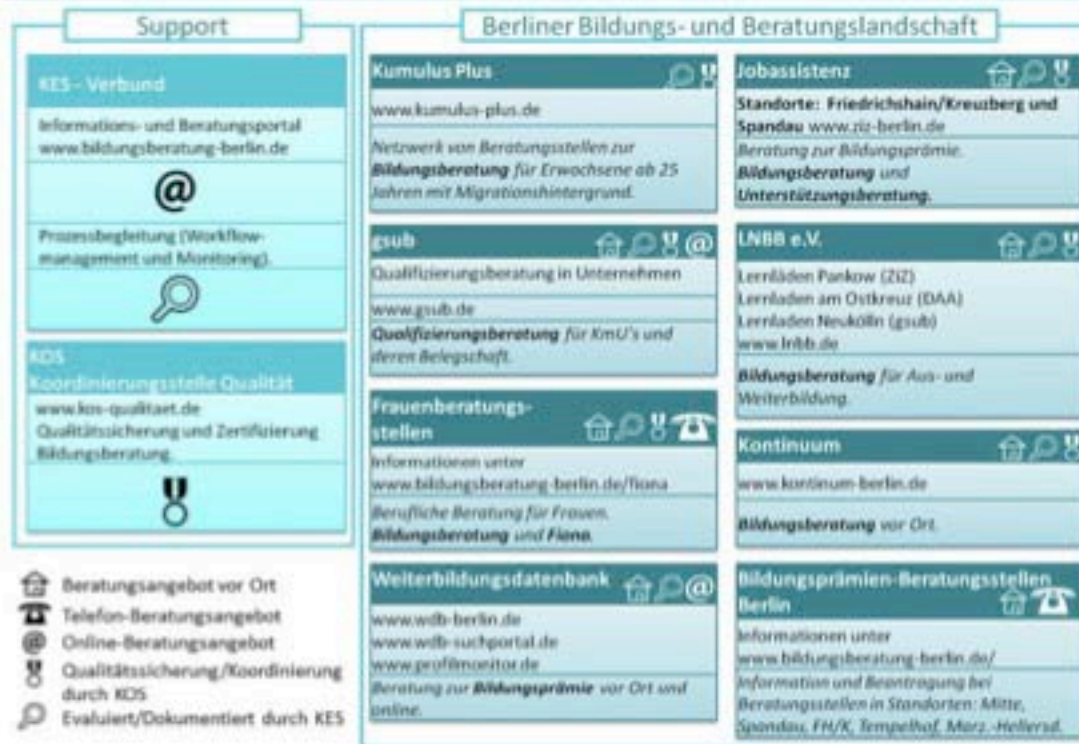


# Ein paar Stationen auf dem Berliner Weg der Bildungsberatung



# Die Berliner Landschaft der Bildungsberatung

## 6. Schaubild Berliner Bildungsberatungslandschaft





## Termine

### **8. März 2012, Salzburg**

#### **Koordinationstreffen der Bundesländer-Netzwerke**

pro Jahr sind zwei Koordinationstreffen vorgesehen, bei Interesse für weitere Treffen bitte bei Frau Manon Irmer (öibf) melden

### **26.–27. April 2012, Strobl**

**„Das Gemeinsame in der Differenz finden“**

#### **bm:ukk und bifeb Fachtagung**

Anmeldung ab November 2011 möglich